

Ein Paradiesle für alle Leseratten

Einweihung Nach drei Jahren Planung stehen zwei umfunktionierte Stromkästen als Bücherschränke bereit.

Kirchheim. Was lange währt, wurde nun endlich gut. Etwa 60 gutge-launte Menschen trotzten der Kälte, als die Bücherschränke im Paradiesle eingeweiht wurden. Ingrid Stojan, die den Anstoß für das Bücherschrankprojekt gegeben hatte, nahm die Anwesenden kurz mit auf den holprigen Weg bis zur Realisierung. Bereits im Herbst 2019 hatte eine Arbeitsgruppe aus Aktiven von Lebenshilfe und Initiative Paradiesle begonnen zu planen. Corona und viele andere Hürden waren zu überwinden, bis schließlich Anfang 2022 durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“ mit einem Budget von 2500 Euro die Finanzierung stand. Vermittelt durch die Quartiersmanagerin, stellte Netze BW im Sommer 2022 kostenlos zwei nagelneue Stromkästen zur Verfügung.



Von Kindern und Müttern gemeinsam bemalt, geben die umfunktionierten Stromkästen ein heiteres Bild im Paradiesle ab.

Foto: pr

Sie stehen inzwischen bunt bemalt als Blickfang am Rande des Platzes. „Wir wollten keine Telefonzelle, weil die Tür für Menschen im Rollstuhl oder mit Rollator ein Hindernis darstellt“, sagte Eva Frohn Meyer-Carey, die seit Beginn des Projekts dabei ist. Die Bücher hier sind auch aus dem Sitz gut erreichbar und es können mehrere Interessierte gleichzeitig in den Schränken stöbern.

Diese sind durchaus noch als Stromkästen erkennbar. Aber Kinder und künstlerisch versierte Mütter aus dem Viertel haben sie gemeinsam gestaltet. Sie haben sie nicht einfach irgendwie bemalt. Am oberen Rand der Schränke ist zu lesen: „Egal welcher Hautton, egal aus welchem Land, egal ob man eine Behinderung hat, alle sind super!“ Neben

Büchern zum Tauschen gibt es solche, die nach der Lektüre wieder zurückgebracht werden müssen. Viele sind Kinder- und Jugendbücher, einige in einfacher Sprache. Die meisten handeln davon, wie Vielfalt und die Unterschiedlichkeit der Menschen das Leben interessant und reicher machen. Außerdem gibt es DVDs, Comics, Bildbände und Hörbücher.

Die Bank zwischen den Bücherschränken lädt dazu ein, in das eine oder andere Buch gleich vor Ort hineinzuschauen und zu Gesprächen und Begegnungen mit Leuten, die man noch nicht kennt. Nico Schwend, Heimbeirat der Lebenshilfe, erntete spontanen Applaus für seine Rede, die er mit den Worten schloss: „Die Bücherschränke für alle sind hiermit eröffnet.“

pm